

# Leistungskatalog Projekt zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit suchtkranker Personen mit Schwerpunkt Alkoholsucht

## Projekt 3: Beratungs- und Betreuungseinrichtung (BBE): Bewerbungsunterstützung, Vermittlung in einen Arbeitsmarkt

### Ausgangsüberlegungen (Problemlage)

---

Laut internationalen Studien zeigt sich beim Vergleich von erwerbstätigen mit arbeitslosen Personen, dass Arbeitslose innerhalb von zwölf Monaten mehr als doppelt so oft wie Erwerbstätige an einer Abhängigkeitserkrankung leiden. Zusätzlich zu der durch Arbeitslosigkeit erhöhten Suchtgefährdung sind suchtkranke Personen überproportional häufig vom Verlust des Arbeitsplatzes betroffen bzw. finden auch schwer wieder in den Arbeitsprozess zurück. Reintegrative arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wirken somit gegen weitere Ausgrenzung und Marginalisierung und verhindern Armut.

Der Weg zurück in den Arbeitsprozess ist oft langwierig und selten bis kaum geradlinig. An dieser Stelle setzt das Projekt an und bietet umfassende Begleitungs- und Unterstützungsangebote zur Absicherung und Ermöglichung einer Beschäftigung.

Das Projekt Bewerbungsunterstützung, Vermittlung in einen Arbeitsmarkt greift auf bereits bestehende arbeitsmarktpolitische Betreuungsstrukturen im Bereich von Suchterkrankungen in Wien zurück und wird auf Alkoholsuchtkranke ausgeweitet. Dabei wird eine Schnittstelle mit dem Pilotprojekt "Alkohol 2020" (ein Projekt im Rahmen der Gesundheitsreform) gewährleistet und es können – bei individuellem Bedarf – parallel zur beruflichen Integration medizinische Maßnahmen zur Anwendung kommen.

### Ziel

---

Die Zielsetzung des Projekts liegt in der Beratung und Betreuung der Zielgruppe zur Re-Integration in den geförderten oder regulären Arbeitsmarkt, insbesondere marginalisierter Gruppen, die eine geringe Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit aufweisen und die bei der Heranführung an den Arbeitsmarkt unterstützt werden müssen.

Zur Armutsbekämpfung und stufenweisen Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration dieser Zielgruppe mit multiplen Problemlagen ist eine Intensivierung der Vernetzung und Kooperation unterschiedlicher Leistungserbringer/innen im medizinischen, beruflichen und sozialen Bereich erforderlich.

Arbeitsfähige suchtkranke Personen mit Schwerpunkt Alkoholsucht werden mittels Case Management intensiv beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt.

## Erfolgsindikatoren

---

Die geplanten Teilnahmen werden zur Gänze ausgeschöpft.

Arbeitsmarktpolitische Erfolgsvorgabe: 20% der TeilnehmerInnen sind am 92. Tag nach Beendigung der individuellen Teilnahme in einem Beschäftigungsverhältnis.

Gewährleistung der Schnittstelle mit dem Pilotprojekt „Alkohol 2020“ (ein Projekt im Rahmen der Gesundheitsreform).

Das regionale Kompetenzzentrum des Pilotprojektes „Alkohol 2020“ fungiert als Anlaufstelle für Menschen mit einer Alkoholerkrankung und verfügt über bewährte Kooperationsstrukturen mit der WGKK und der PVA. Für das Projekt FöBeS übernehmen fallbetreuende Sozialarbeiter/innen die Fallsteuerung der Klient/innen im Sinne eines Case Managements. Während der Betreuung in den einzelnen Projekten von FöBeS muss der Kontakt zwischen Projekteinrichtung, Klient/in, AMS und fallbetreuender Sozialarbeiter/in des regionalen Kompetenzzentrums gewährleistet sein.

## Zielgruppe:

---

Zielgruppe dieses Angebotes sind arbeitsfähige suchtkranke Personen mit Schwerpunkt Alkohol, deren Beschäftigungsfähigkeit und Motivation stabil sind. Ihnen soll zur zeitnahen (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt ein Angebot zur Verfügung stehen, dessen zentrale Inhalte Bewerbungsunterstützung und Vermittlung in einen Arbeitsmarkt sind.

- Arbeitsmarktferne suchtkranke Personen (mit Schwerpunkt Alkoholsucht) zwischen 18 und 64 Jahren mit Wohnsitz in Wien
- Beim AMS Wien als arbeitsuchend vorgemerkte suchtkranke Personen (mit Schwerpunkt Alkoholsucht) zwischen 18 und 64 Jahren
- Bezieher/innen der bedarfsorientierten Mindestsicherung mit einer Suchterkrankung (Schwerpunkt Alkoholsucht) zwischen 18 und 64 Jahren mit Wohnsitz in Wien

## Inhalt

---

### Bewerbungsunterstützung, Vermittlung in einen Arbeitsmarkt

Für arbeitsfähige suchtkranke Personen mit Schwerpunkt Alkohol, deren Beschäftigungsfähigkeit und Motivation stabil ist, soll zur zeitnahen (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt ein Angebot zur Verfügung stehen, dessen zentrale Inhalte

Bewerbungsunterstützung und Vermittlung in einen Arbeitsmarkt sind. Die Teilnehmer/innen sollen individuell bei der Arbeitssuche unterstützt werden.

Dabei sind alle Instrumente der aktiven Arbeitssuche einzusetzen. Auch hier ist eine interne bedarfsorientierte Differenzierung des Angebots nach den suchtspezifischen Bedürfnissen der Zielgruppe anzustreben, Einzel- und Gruppensettings sollen zweckmäßig zum Einsatz kommen.

Der Zugang zum Projekt erfolgt über eine bereits bestehende Einrichtung, dem regionalen Kompetenzzentrum, welche eine ganzheitliche, umfassende Abklärung der Suchterkrankung durchführt.

Schwerpunkte:

- Case Management
- Motivierende Betreuung
- Einschätzung der gesundheitlichen und persönlichen Stabilität sowie der Leistungsfähigkeit zur Beseitigung von Vermittlungshemmnissen
- Bewerbungsunterstützung
- Vernetzungstätigkeit
- Vermittlungsangebote / Praktika

## **Spezifische Anforderungen**

---

Die Förderung setzt die Einhaltung der Dokumentationsrichtlinien der Sucht- und Drogenkoordination Wien, des ESF und des AMS Wien voraus.

## **Individuelle Verweildauer**

---

Betreuungsdauer maximal 1 Jahr.

## **Personal**

---

Das eingesetzte Personal muss einschlägige Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe nachweisen und über einen psychosozialen Hintergrund verfügen.

## **Kosten und TN-Gesamtzahl**

---

Für den Zeitraum von 01.01.2016 bis 31.12.2016 steht ein Budget in der maximalen Höhe von € 450.000,00 zur Verfügung. Die Finanzierung zwischen ESF und Nationalen Förderungsgeber/innen (Sucht- und Drogenkoordination Wien und AMS Wien) wird im Verhältnis 50:50 aufgeteilt.



Für die Laufzeit 01.01.2016 bis 31.12.2016 ergibt sich folgende Teilnehmer/innenzahl und Kostenvorgabe:

700 Teilnehmer/innen von 01.01.2016 bis 31.12.2016  
Kosten pro Teilnehmer/in pro Jahr: maximal € 642,85

### **Ort der Leistungserbringung**

---

Wien

### **Projektzeitraum**

---

Der Förderzeitraum beginnt mit 01.01.2016 und endet am 31.12.2016 mit jährlicher Verlängerungsoption.